

Patrick Wiese ist bester Deutscher

Motorboot: WM in der Lausitz

BONDORF (red). Nur noch der Pole Adrian Maniewski konnte bei der Motorboot-Weltmeisterschaft auf dem Halbendorfer See in der Lausitz mit Patrick Wiese aus Bondorf mithalten. Der Start in die Rennsaison 2012 war damit für das Bondorfer pw-racingteam ein voller Erfolg.

Zehn Nationen schickten ihre besten Piloten in die Lausitz nahe der polnischen Grenze, über 20 Boliden jagten bei der zweiten WM mit über 140 Stundenkilometern übers Wasser. Mit heftigen Remplern und Attacken waren die schwedischen und russischen Piloten nicht sparsam. Wiese hielt sich



Patrick Wiese (li.): Schnell unterwegs red

aus diesen Zweikämpfen heraus. Nach dem Qualifying musste er sich im ersten Lauf mit Startplatz zehn zufrieden geben. Dank seiner Nervenstärke arbeitete er sich bis auf Rang drei nach vorne. Die weiteren drei Endläufe beendete er alle auf einem hervorragenden zweiten Platz und sicherte sich diesen Platz auch in der WM.

Als bester deutscher Fahrer stürzten sich die internationalen Medienvertreter auf ihn. Zum vierten Lauf wurde sein Boot mit Innen- und Außenbordkameras bestückt, um das Feeling bei einem Rennen hautnah wiederzugeben. „Ich bin sehr zufrieden mit dem harten und nervenaufreibenden Rennwochenende“, so Wiese. „Dass ich als bester Deutscher auf Platz zwei lande, hatte ich nicht zu hoffen gewagt.“ Am 12. und 13. Mai findet der Große Preis von Deutschland in Brodenbach an der Mosel statt.